

Auf den Spuren der Sarazenen

Der Name Ramatuelle lässt sich keiner bekannten Gruppe von Ortsbezeichnungen zuordnen. Zwei früher vorgebrachte Hypothesen werden heute von den Historikern bestritten:

Rahmatu'llah: was auf Arabisch "Göttliche Vorsehung" bedeutet. Dieser arabische Ursprung wird auf die Besetzung durch die Sarazenen im 10. Jhd. zurückgeführt.

Camatullici: An den Ufern des Gapeau war ein keltisch-ligurischer Volksstamm ansässig. Bei der Eroberung durch die Römer wurde dieser Stamm vom Ufer vertrieben und flüchtete in die Wälder und Berge über der Bucht von Saint Tropez.

Die "Camatullici" ließen sich an der Stelle des heutigen Dorfes Ramatuelle nieder, das man damals die "Region der Camatullici" nannte. Angeblich trat dann das "R" von Region an die Stelle des "C", so dass der Name zu Ramatullucci und später zu Ramatuelle wurde.

Dieses Rätsel aber wurde bis heute nicht endgültig gelöst.



Beginn des Rundgangs beim Office de Tourisme et de la Culture (Fremdenverkehrs- und Kulturamt) (1), gegenüber der Place de l'Ormeau (Ulmplatz) (2); Dieser Baum wurde zur Zeit Sullys gepflanzt und sollte an die Wiederherstellung des Friedens in der Provinz und die Bekehrung Heinrichs IV. erinnern. Er ist auch auf dem Stadtwappen dargestellt. 1983 wurde die Ulme durch einen Olivenbaum ersetzt. Auf diesem Platz steht die Kirche Notre Dame (3). Geben Sie beim Verlassen der Kirche durch den Tordurchgang (4) zu ihrer Rechten. Sie gelangen so über die Rue du Centre in den alten Dorfteil. Schlendern Sie weiter durch die engen, gewundenen Sträßchen, die sich innerhalb der alten Stadtmauer befinden. Hier und da sehen Sie Tür- und Fenstereinfassungen aus dem beginnenden 17. Jhd., als das Dorf nach der Zerstörung durch die Religionskriege wieder aufgebaut wurde (Thronbesteigung Heinrichs IV.) sowie malerische alte Gebäude (5). Dann gelangen Sie zur Place Gabriel Péri (früher Place du Château) (6), wo sich der Wohnsitz der Herren von Ramatuelle befindet, der im 18. Jhd. von der Familie Audibert (Herren von Ramatuelle) umgebaut wurde. Nun kommen Sie am Clublokal des "Cercle du Littoral" (7) vorbei, der 1885 gegründet wurde. Geben Sie anschließend das abfallende Sträßchen mit den breiten Stufen (8) herunter, in das das engste Gässchen des Dorfes (9) einmündet. Beide tragen bedeutungsvolle Namen...

Geben Sie weiter auf der rechten Seite der Emile Depétri Straße, dann nehmen Sie die Saint Esprit Straße. Bleiben Sie ausserhalb der Altstadt und steigen Sie die Straße "Rue du Clocher" ab während Sie die großen befestigten Häuser betrachten. Schlendern Sie an den ehemaligen Gefängnissen vorbei (10) und ein bisschen weiter werfen Sie einen Blick links auf das Tor der Sarazenen (11). Danach steigen Sie die Victor Léon Straße (von der Esplanade können Sie die Panoramaaussicht über die Weingärten und die Bucht von Pampelonne bewundern) wo sich das restaurierte Waschhaus mit seinem Trompe-l'œil befindet. Nehmen Sie die Clemenceau Straße hinauf zur Square Alfasser, wo sich das 1959 eingeweihte Denkmal für die ehemaligen Angehörigen des Sonderdienstes der Landesverteidigung befindet (12) (ASSDN - Mémorial des Anciens des Services Spéciaux de la Défense Nationale). Der Rundgang führt weiter zur St.-Anna-Kapelle (13) aus dem 16. Jhd. und zum Friedhof (14), auf dem seit 1959 der Schauspieler Gérard Philipe ruht. Sein von einem Lorbeerbaum beschattetes, ebeubewachsenes Grab ist eines der schlichsten und ergreifendsten Gräber des Friedhofs. Biegen Sie dann nach rechts ab in Richtung der Avenue du 8 Mai, wo sich auf Höhe des Parkplatzes ein herrlicher Panoramablick (15) über die Weingärten in der Ebene, den Leuchtturm von Camarat und den südlichen Bereich der Bucht von Pampelonne bietet. Am Ende des Rundgangs haben Sie von der Place de la Mairie (16) (Rathaus) einen wunderschönen Blick über die Dächer des Dorfes. Anschließend kommen Sie wieder zurück zur Place de l'Ormeau mit ihrem Brunnen (17).

Der Rundgang führt weiter zur St.-Anna-Kapelle (13) aus dem 16. Jhd. und zum Friedhof (14), auf dem seit 1959 der Schauspieler Gérard Philipe ruht. Sein von einem Lorbeerbaum beschattetes, ebeubewachsenes Grab ist eines der schlichsten und ergreifendsten Gräber des Friedhofs. Biegen Sie dann nach rechts ab in Richtung der Avenue du 8 Mai, wo sich auf Höhe des Parkplatzes ein herrlicher Panoramablick (15) über die Weingärten in der Ebene, den Leuchtturm von Camarat und den südlichen Bereich der Bucht von Pampelonne bietet. Am Ende des Rundgangs haben Sie von der Place de la Mairie (16) (Rathaus) einen wunderschönen Blick über die Dächer des Dorfes. Anschließend kommen Sie wieder zurück zur Place de l'Ormeau mit ihrem Brunnen (17).



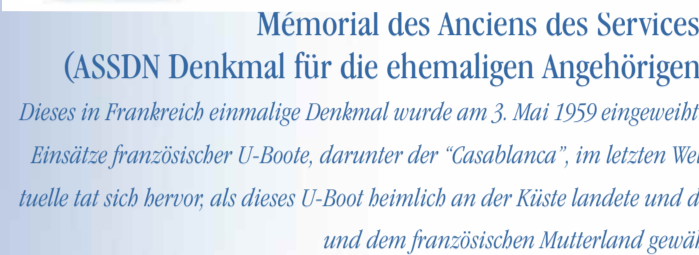
Provenzalischer Markt
Donnerstag- und Sonntagvormittag



- PFARRHAUS (18)
- POSTAMT (19)
- AUSSTELLUNGSSAAL UND BIBLIOTHEK (20)
- G. PHILIPPE SCHULE (21)
- GEMEINDEPOLIZEI (22)
- WC ÖFFENTLICHE TOILETTE
- MÜLLREINUNG
- AUSSICHTSPUNKT
- TELEFONZELLE



Das Sarazentor (10) hat sein ursprüngliches Aussehen bewahrt. Innen sind noch die Laufschiene des Fallgatters und die 792 eingebauten Angeln zu sehen, die zum Schließen der beiden Flügel des Tores dienten. Von außen sieht man noch zwei Vorsprünge, die früher eine Warte trugen (ein büßig über einem Tor angelegtes Wachhäuschen).



Das alte Gefängnis (11) in der vom Kirchturm an den Stadtmauern entlang n Strasse. Es wurde unter Napoleon III. in einem so arabisch anmutenden Stil erbaut, nach und nach vorgeb. es handelte sich um ein von den Sarazenen erbautes Bad.



St-Anna-Kapelle (13). Sie wird auch Büßerkapelle genannt und ist die einzig erhaltene von vier Kapellen, die Ramatuelle einstmals besaß. Sie wurde im 16. Jhd. erbaut, war lange Zeit unbenutzt und wurde in den 60er Jahren restauriert. Am 26. Juli wird hier am Fest der heiligen Anna eine Messe gefeiert.



Notre-Dame-Kirche (3). Die Kirche mit ihrem Portal aus Serpentin-Stein aus dem Jahre 1620 schmiegt sich an die alten Stadtmauern, deren Wabgang noch heute über das Kirchendach führt. Ihr Glockenturm ist wahrscheinlich ein alter Wachturm. Im Innern sehen Sie in einer Nische zwei vergoldete Holzstatuen aus dem 16. Jhd. (der heilige Josef und die Jungfrau Maria), eine Büste des heiligen Andreas, des Schutzpatrons von Ramatuelle, die aus dem Holz eines Feigenbaums geschnitzt wurde, zwei Altäre aus dem 17. Jhd. und drei Gedenktafeln, die an den Schiffbruch von drei U-Booten der französischen Marine vor der Küste von Cap Camarat erinnern, wo sie in Ausführung ihres Dienstes sanken: "Sybille" (24.09.52), "Minerve" (27.01.68) und "Burdyce" (04.03.70). Es gibt verschiedene Vermutungen bezüglich des Sinkens: Explosion, Zusammenstoss, Steuerungsschaden.



Balades Nature Commentées
Tous les jeudis en alternance

- Pampelonne: les secrets de la vie dans le sable
- Camarat: paysage de granite
- Cap Taillat: des rochers à l'isthme
- Bois flotté et trous d'eau
- Sur les traces du Meunier de Paillas

INSCRIVEZ-VOUS!



Ramatuelle

Zielort der Glückseligkeit



OFFICE DE TOURISME ET DE LA CULTURE
Place de l'Ormeau - 83500 Ramatuelle
Tél : 33 (0) 4 98 12 64 00 - Fax : 33 (0) 4 94 79 12 66 - GPS 43° 12' 50"
contact@ramatuelle-tourisme.com
www.ramatuelle-tourisme.com

Centrale de Réservation du Golfe de Saint-Tropez / Pays des Maures
Tél : 33 (0) 4 94 55 22 00 - Fax : 33 (0) 4 94 55 22 03
www.st-tropez-lesmaures.com
info@st-tropez-lesmaures.com



Cap Saint-Pierre
Cap de Saint-Tropez
Cap du Pinet
Cap Camarat
Cap Taillat
Cap Lardier

Baie des Canebiers
Baie de Pampelonne
Baie de Bonporteau

Port Grimaud
Marines de Cogolin
Marines de Gassin

Saint-Tropez
Sainte-Anne
Le Pinet
Pointe de Capon
Pointe Moussure
Pointe du Canadel

Ramatuelle
La Croix-Valmer
La Rouillère
La Planète
Les Ayguiers
Les Bouis
Les Sellettes
Val de Libmert
L'Oumède
La Liguette
La Meissonnière
La Grangue
LES CELLIERS
Les Tournels
La Quessine
Le Pébrier
L'Escalet
Plage de l'Escalet
Pointe du Canadel
Plage de la Briande
Cap Taillat

La Foux
Gassin
La Rouvenède
Au Moulin
Les Boutinelles
Jauffret
Audrac
Les Fanoux
Roumégou
La Tourraque
Col de Collebasse
DOLMEN
Plage de Gigaro

Radio phare
MOULIN DE PAILLAS
PARC D'ACTIVITÉS LE COLOMBIER
Station service
Aire de camping car

Château de Pampelonne
CHATEAU DES MARRÉS
CHAPELLE SAINT-ANDRÉ
LE MERLIER

Beaches: TROPEZINA MILLESIM BEACH, MANUREVA TAHITI BORA BORA, MOOREA PLAGE, LE LAGON SUN FORCE BEACH PAGO PAGO, LE CLUB 55, CAP 91-LES MURENES, KEY WEST BEACH, MAISON OCOA PLAGE, PLAGE DE L'ORANGERIE, NIOULARGO-KAI LARGO, PLAGE DES JUMEAUX POLYNESIE, TEAM WATER SPORTS, COCO BEACH, LES PALMIERS AQUA CLUB, CABANE BAMBOU, L'ESQUINADE, TROPICANA, LES BRONZES.

Other locations: La Croix-Valmer, La Rouillère, La Planète, Les Ayguiers, Les Bouis, Les Sellettes, Val de Libmert, L'Oumède, La Liguette, La Meissonnière, La Grangue, LES CELLIERS, Les Tournels, La Quessine, Le Pébrier, L'Escalet, Plage de l'Escalet, Pointe du Canadel, Plage de la Briande, Cap Taillat, Cap Lardier, Cap Camarat, Rocher des Portes, Pointe Moussure, Cap de Saint-Tropez, Cap du Pinet, Cap Saint-Pierre, Baie des Canebiers, Baie de Pampelonne, Baie de Bonporteau, Port Grimaud, Marines de Cogolin, Marines de Gassin, Saint-Tropez, Sainte-Anne, Le Pinet, Pointe de Capon, Pointe Moussure, Pointe du Canadel, Plage de la Briande, Cap Taillat, Cap Lardier, Plage de Gigaro, Col de Collebasse, Dolmen, Moulin de Paillass, Parc d'activités Le Colombier, Station service, Aire de camping car, Radio phare, Château de Pampelonne, Château des Marres, Chapelle Saint-André, Le Merlier, Les Celliers, Les Tournels, La Quessine, Le Pébrier, L'Escalet, Plage de l'Escalet, Pointe du Canadel, Plage de la Briande, Cap Taillat, Cap Lardier.

Legend:
 [Red building icon] Geschäfte
 [Green vine icon] Weinkeller und Weingüter
 [Green mountain icon] Zugang Küstenweg
 [Green tent icon] Campingplatz
 [Red house icon] Unterkunft
 [Red square icon] Viertel und Orte
 [Red line icon] Strassen und Wege
 [Dashed red line icon] Zugangswege
 [Dotted red line icon] Wanderwege
 [Blue swimmer icon] Tauchervereine
 [Red cross icon] Unfallstationen
 [Blue WC icon] WC / Dusche

Scale: 0 1 km 2 km

Compass: N

Auf dem Küstenwanderweg



Beschildert vom Hafen von Saint-Tropez bis nach La Croix-Valmer (Cigaro-Strand).
Saint-Tropez - Plage de Tahiti 12,5 km - 3h35

Wanderung 1:
Plage de Pampelonne N/S 5 km - 1h30
Tahiti - Le Migon

Hier fand in der Nacht zum 15. August 1944 die Landung der Alliierten Streitkräfte in der Provence statt. Die Truppen der amerikanischen 3. Division unter dem Befehl von General O'Daniel erstürmten den Strand "Alpha Yellow" (diesen Beinamen hatte der Kommandant der Alliierten dem Pampelonne-Strand gegeben). Das 509. US-Fallschirmbataillon landete irrtümlicherweise auf den Hügeln nördlich des Strands (das eigentliche Ziel war die Ebene von Le Muy gewesen!), was die Befreiung von Saint-Tropez ermöglichte. Der gesamte Küstenbereich wurde damals völlig abgeholzt. Aus strategischen Gründen hatten die Deutschen bereits 1943 begonnen, die herrlichen, die bis ans Meerufer wachsenden Schirmpalmen zu fällen um freie Sicht zu schaffen. Der Strand von Pampelonne wurde erst in den 50er Jahren zum Feriengebiet.

Wanderung 2:
Le Migon - Bonne Terrasse 0,5 km - 15 min

Die Quelle "Lou Pous"
Lou Pous ist eine Karstquelle, die gefasst und ausgebaut wurde. Sie wird von den Fischern von Ramatuelle zur Kühlung von Weinflaschen oder zum Geschirrspülen im Sommer benutzt. Diese Quelle hat die Form eines Brunnen; daher ihr Name (Lou Pous in der provenzalischen Sprache).

Wanderung 3:
Plage de Bonne Terrasse - Phare de Camarat 2,5 km - 30 min

Der Leuchtturm von Camarat (Kann nicht besucht werden)
Der 1831 in Betrieb genommene Leuchtturm mit seinem 130 Meter über dem Meeresspiegel liegenden Leuchtfeuer ist der zweithöchste Frankreichs. Der heutige Bau wurde Ende des 19. Jhd. errichtet. Seine zuerst mit Petroleum betriebene Beleuchtung wurde 1946 auf Strom umgestellt und wird seit 1997 automatisch gesteuert.

Der Felsen "Rocher des Portes"
wird auch "Île aux Oiseaux" (Vogelinsel) genannt

Wanderung 4:
Cap Camarat - Escalet 4,5 km - 1h20

Die Batterie aus napoleonischer Zeit
Ab 1804 unterlag Frankreich einer strengen Blockade durch die Koalition der europäischen Länder. Napoleon organisierte die Verteidigung gegen vom Meer her kommende Angriffe und errichtete unserer Küste entlang Batterien. Eine davon kann man auf dem Küstenwanderweg sehen. Sie verfügte einstmals über drei 18er Kanonen auf Lafetten. Beachten Sie bitte auch das Pulvermagazin, einen kleinen Bau mit Gewölbe, den die Felsen vor der See schützen.



Auf der Weinstrasse

- Les Celliers de Ramatuelle**
Tél. 04 94 55 39 05
- Domaine du Château de Pampelonne**
Tél. 04 94 56 32 04
- Domaine des Tournels**
Tél. 04 94 55 90 70
- Domaine de la Tourraque**
Tél. 04 94 79 25 95
- Château des Marres**
Tél. 04 94 97 22 61

Auf den Spuren des Müllers

Die Paillass - Mühle. Hierbei handelt es sich um einen der wichtigsten Bestandteile des Architekturverbes von Ramatuelle. Die Mühle wurde 2002 restauriert und in traditioneller Weise instand gesetzt mit einem funktionstüchtigen Mechanismus, der ausschließlich aus Holz besteht, und einem Mühlstein zum Mahlen von Weizen. Die Paillass-Mühle liegt auf der Anhöhe über dem Dorf Ramatuelle an der Strasse nach Gassin, von wo aus man einen Blick über die Küste von Cavalaire bis Saint-Tropez hat.
Besuche am Fremdenverkehrsamt nachfragen

